

Atemberaubende Luftsprünge

Ball der badischen Wirtschaft mit 600 Gästen im Kurhaus in Baden-Baden

Von unserer Mitarbeiterin
Beatrix Otmüller

Baden-Baden. Netzwerken, sich amüsieren und ungezwungen fern von der Firma ins Gespräch kommen, diese Gelegenheit nutzten die Gäste bei der rauschenden Abendveranstaltung, dem Ball der Badischen Wirtschaft, der bereits zum achten Mal im Kurhaus in Baden-Baden stattfand. Organisiert wird das gesellschaftliche Ereignis, bei dem regionale Entscheider und Meinungsbildner sich einmal ohne Termindruck treffen können, alle zwei Jahre von den Wirtschaftsjunioren der IHK Karlsruhe.

Die Vorspeise des Vier-Gang-Menüs wurde den annähernd 600 Gästen von

100 Miniköchen aus ganz Deutschland serviert. Die Kinder sind Teil eines Projekts von Jürgen Mädger, der die Europa-Miniköche vor 30 Jahren ins Leben rief. Unter der Anleitung von Chefköchen, Ernährungswissenschaftlern

Lokale Unternehmen sind für die IHK leistungsfähig

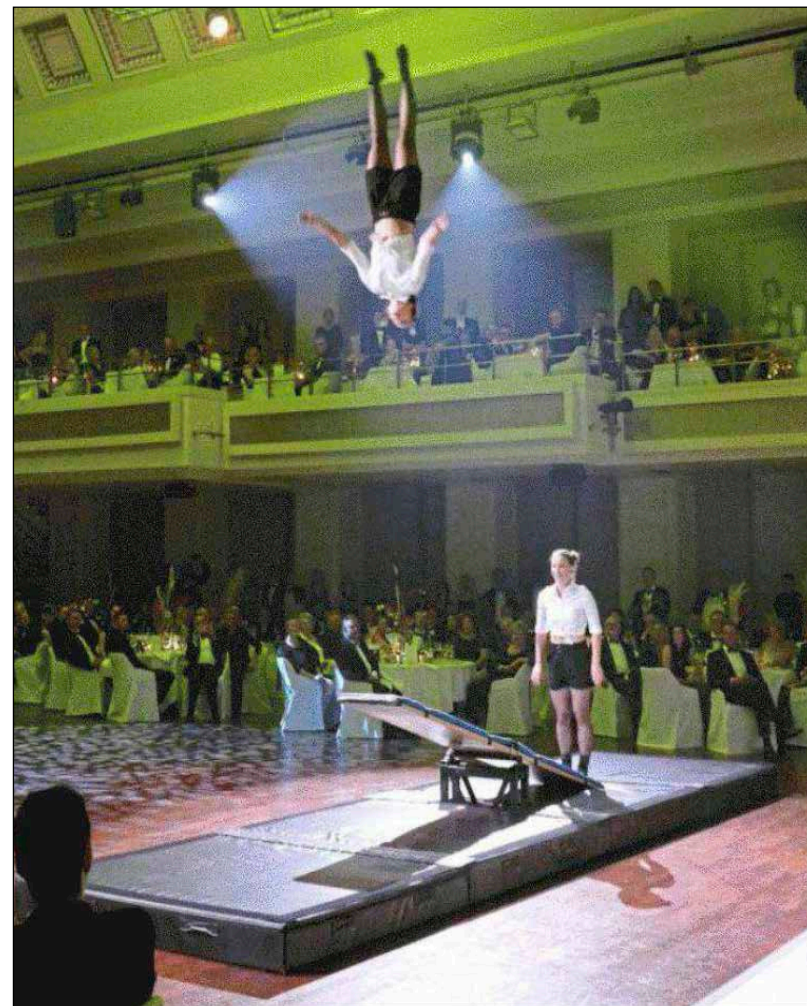
und ausgebildeten Servicekräften erlernen Kinder im Alter von zehn bis elf Jahren über einen Zeitraum von zwei Jahren die Kernkompetenzen eines modernen Gastronomiebetriebs kennen, werden mit dem gesamten Ernährungs-

Kreislauf vertraut gemacht und für gastronomische Berufe interessiert. Da in vielen Familien immer weniger frisch gekocht werde, strebt das Miniköche-Team an, die Ess- und Kochkultur zu erhalten, erklärte Mädger.

Guido Glania, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe, und Wolfgang Grenke, IHK Präsident betrachteten bei ihrer Grußrunde zu Beginn des Balls die Zukunft der Wirtschaft in der Region. Mit Blick auf die Fridays-For-Future-Bewegung verwies Glania darauf, dass die Unternehmen durch Innovationen Lösungen schaffen, die von den Kunden gewünscht würden und so durchaus zeigen könnten, was die lokale Wirtschaft zu

leisten vermöge. Im Hinblick auf den Brexit sind sich Glania und Grenke einig, dass es sich dabei um einen Trauermarsch handle. Europa sei eine Schicksalsgemeinschaft. Glania hofft, dass der Brexit nicht das letzte Wort sei, denn britischen Jugendlichen würden so Zukunftschancen verbaut. Grenke ist der Meinung, dass man demokratische Entscheidungen zwar akzeptieren müsse, allerdings nur, wenn die Abstimmenden vorher über die Konsequenzen Bescheid wüssten.

Für Unterhaltung während des Balls sorgte die Urban Entertainment Dance Crew aus Berlin mit den Tänzern „Forthamockaz“, die mit ihrer witzigen „Jungle-Nummer“ erfreuten und später als die „Gentlemen“ mit Street- und Breakdance



BIS UNTER DIE DECKE des Bénazetsaals katapultierten sich die Artistinnen von Cosmic Artists gegenseitig bei ihrer Teeterboard-Show.
Fotos: Otmüller



DIE VORSPEISE servierten 100 kleine Köche den etwa 600 Gästen des Balls der Wirtschaft im Kurhaus in Baden-Baden. Das Projekt „Europa-Mini-Köche“ hat Jürgen Mädger vor 30 Jahren ins Leben gerufen.

unterhielten. Spannend wurde es mit den Cosmic Artists mit ihrer „Teeterboard Show“, einer Wippe, die die beiden Artistinnen bis unter die Decke des Bénazetsaals katapultierte und dem Publikum den Atem stocken ließ. Später am Abend erfreuten sie mit einer „Leuchtjonglage“, zu der das Publikum die kleinen Tischkerzen auslöschten sollte, damit die Atmosphäre perfekt war. Zwischen den Gängen des abwechs-

lungsreichen Menüs spielte die Band „Night Support“ zum Tanz auf. Gegen Ende des Abends heizte Tina Turner Darstellerio Coco Feitscher mit den bekannten Hits des Stars ein.

Abwechslung boten zudem Whiskey- oder Cocktailbar und später die Band „Me And the Heat“, die zum Tanzen einlud. Durch den Abend führten die beiden Wirtschaftsjunioren Anna Bohnert und Daniel Stöck.